

Was wir von Ihnen erwarten:

- Benennung einer / eines Projektverantwortlichen
- Gründung eines Umweltteams
- Bereitschaft, kontinuierlich an der Umsetzung des Projekts mitzuwirken

Kosten

Da das Projekt „Grüner Hahn – Management für eine Kirche mit Zukunft“ vom Senator für Bau, Umwelt und Verkehr gefördert wird, sind die Kosten gering und amortisieren sich durch Betriebskostensparnis häufig schon im ersten Jahr.

**Der Senator für Bau,
Umwelt und Verkehr**



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Kostenbeitrag für Kirchengemeinden:
1.000,- Euro

Der Kostenbeitrag für kirchliche bzw. diakonische/karitative Einrichtungen ist abhängig vom Einrichtungstyp und von der Größe der Einrichtung.

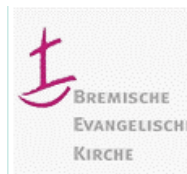
Der Kostenbeitrag umfasst alle oben genannten Leistungen des Projektteams inkl. der Tagungs- und Unterbringungskosten.

Projektlaufzeit

Mai 2007 – Mai 2008

Träger des Projektes:

Bremische Evangelische Kirche
Pastor F. Blüthner, Umweltbeauftragter
Forum Kirche
Hollerallee 75
28209 Bremen
umwelt.forum@kirche-bremen.de
Tel. 0421 / 3461513



gemeinsam mit

RKW Bremen GmbH
Beratungsstelle für ökologische Effizienz
Martin Schulze
Langenstrasse 6-8
28195 Bremen
schulze@rkw-bremen.de
Tel. 0421 / 32 34 64 -17



begleitet von

Ev. Kirche von Westfalen
Umweltreferat im Institut für Kirche
und Gesellschaft
Pfr. Klaus Breyer
Berliner Platz 12
58638 Iserlohn
Telefon: 02371-352-185/-187
Fax: 02371-352-169
k.breyer@kircheundgesellschaft.de



Bremer Energie-Konsens GmbH
Angelika Hocke-Anbeh
Am Wall 140
28195 Bremen
Telefon: 0421 / 376671-3
hocke-anbeh@energiekonsens.de



Interessiert?

Benötigen Sie weitere Informationen?
Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Anmeldeschluss:

30. April 2007

Der Grüne Hahn

Management für eine
Kirche mit Zukunft



Informationsveranstaltung
15. März 2007, um 17:30 Uhr
im Forum Kirche
Hollerallee 75
28209 Bremen

Betriebskosten senken, die Umwelt schonen, erfolgreich Ziele verfolgen - den Strukturwandel in der Kirche gestalten

Kostendruck und Umstrukturierungsaufgaben stellen Kirchengemeinden, kirchliche und diakonische / karitative Einrichtungen vor große Herausforderungen.

Mit dem Projekt „Der Grüne Hahn – Management für eine Kirche mit Zukunft“ unterstützen wir Sie, die anstehenden Aufgaben erfolgreich zu bewältigen. Der „Grüne Hahn“ verbindet Betriebskostensenkungen mit effektivem Umweltschutz. Glaubwürdige kirchliche Profilierung geht zusammen mit einer verbesserten Zusammenarbeit in kirchlichen Einrichtungen.

Worum geht es beim „Grünen Hahn – Management für eine Kirche mit Zukunft“?

Der „Grüne Hahn“ ist eine in Kirchengemeinden, Verwaltungen und Tagungsstätten sowie Einrichtungen der Diakonie erfolgreich erprobte Methode kirchlichen Umweltmanagements.

Kirchliches Umweltmanagement motiviert, weil es wirkungsorientiertes, Betriebskosten senkendes Handeln mit klaren Zielen fördert.

Durch klare Zuständigkeiten und geregelte Abläufe werden stetige Verbesserungen erreicht.



Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/innen sind gleichermaßen beteiligt. Die innovativen und motivierenden Methoden des Umweltmanagements lassen sich leicht auf andere Bereiche und Arbeitsfelder übertragen, so dass die Gesamteinrichtung davon profitiert. In vielen Kirchengemeinden konnte mit kostenneutralen bzw. gering investiven Maßnahmen dauerhaft der Energie- und Wasserverbrauch sowie das Abfallaufkommen um bis zu 30% gesenkt werden. Kirchliches Umweltmanagement schafft finanzielle Spielräume angesichts der stark ansteigenden Energiekosten.

Ihre Vorteile bei der Teilnahme an unserem Projekt

- Betriebskostensparnis – mehr frei verfügbare Mittel,
- Umweltentlastung,
- Imagegewinn durch Glaubwürdigkeit,
- gelebte Schöpfungsverantwortung,
- Mitarbeitermotivation,
- Innovation und Qualitätssicherung,
- Organisationsentwicklung der Gesamteinrichtung.

Unser ökumenisches Projekt „Der Grüne Hahn – Management für eine Kirche mit Zukunft“ basiert auf der erfolgreichen Einführung des Systems in 35 Kirchengemeinden, kirchlichen Verwaltungen, Bildungseinrichtungen sowie Einrichtungen der stationären Altenhilfe in der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Es besteht für alle Einrichtungen die Möglichkeit, sich nach der Europäischen Umwelt-Audit-Verordnung (EMAS II) zertifizieren zu lassen.

Was Sie von uns erwarten können

- Zwei zentrale Fortbildungsveranstaltungen für die/den Beauftragte/n Ihrer Gemeinde / Einrichtung
- Kontinuierliche Vor-Ort Begleitung und telefonische Beratung (Hot-Line)
- Unterstützung bei Start-/ Motivationsveranstaltungen in der Einrichtung
- Praxiserprobte Arbeitshilfen (Leitfaden, Checklisten, Arbeitsblätter etc.)
- Workshoptage – Organisierter Erfahrungsaustausch mit anderen Projektteilnehmern
- Unterstützung durch unsere Kooperationspartner
- Wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit und gemeinsamer Internet-Auftritt
- Vorbereitung auf die Zertifizierung nach EMAS durch externe Umweltgutachter